

einem Heere seinem schwer bedrängten Freunde, dem Kaiser Leopold, zu Hülfe und entsetzte, vereint mit dem Polenkönig, Johann Sobiesky, die Hauptstadt Oesterreichs.

Von jetzt an kämpfte Bayerns Kurfürst als kaiserlicher Generalissimus und als unerschütterlicher, allgemein angestaunter Held gegen die Türken in Ungarn. Er vermählte sich mit Marie Antonie von Oesterreich, der Tochter Kaiser Leopolds i. J. 1685 und entsetzte noch in demselben Jahre Gran, eroberte Ofen, entschied im Jahr 1687 den Sieg bei Mohacz und erlöschte endlich 1688 die wichtige Festung Belgrad.

Maximilian Emanuel opferte in diesem Kriege den von Ferdinand Maria gesammelten Schatz, der nicht weniger als dreißig Millionen Gulden betrug, und dreißig tausend tapfere Bayern dem Interesse Oesterreichs, ohne dafür je den geringsten Ersatz zu erhalten.

Nun entzündete die Vergrößerungssucht des Königs von Frankreich, Ludwigs XIV., der unbefugterweise den Besitz eines Theiles der Rheinpfalz in Anspruch nahm und die Wahl Josephs Clements, eines Bruders Maximilian Emanuels, welcher als Erzbischof von Köln berufen ward, nicht anerkennen wollte, einen allgemeinen Reichskrieg.